

Zukunft aktiv gestalten statt verwalten

Präambel: „Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen“ lautet ein altes chinesisches Sprichwort. Die Covid-19-Pandemie wird sich auf die Zukunft unseres Landes nachhaltig auswirken. Es ist deutlich geworden, wie wichtig eine moderne Infrastruktur u.a. mit guter Breitbandversorgung ist. Gleichzeitig haben viele Bürger*innen die Vorteile des ländlichen Raumes mit Aktivitäten im Freien sowie größerem Wohnangebot - bspw. das Haus mit einem Garten – für sich entdeckt. Mit beiden Themen kann die Gemeinde Lamspringe punkten. Es gilt diesen Schwung aufzugreifen und unsere Kommune fit für die Zukunft zu machen. Dies haben wir als CDU Lamspringe frühzeitig erkannt. Wir unterstützen etwa seit Anfang an die Vorhaben der BIL Lamspringe; nur durch den Ausbau der Gemeinde mit Glasfaser war es in den vergangenen 1,5 Jahren möglich, dass auch die Bürger der Gemeinde Lamspringe problemlos im Homeoffice arbeiten konnten. Diesen Weg wollen wir fortführen und unterstützen den FTTH-Ausbau der Telekom in der gesamten Gemeinde und den Anschluss Ammenhausens an das schnelle Netz! Darüber hinaus haben wir uns folgende Themen auf die Agenda geschrieben:



1. Lebenswertes Lamspringe

Unsere Kommune muss auch für die Generationen unserer Kinder und Kindeskinde ein attraktiver Ort sein, in dem sie gut und gerne leben möchten. Dazu sind wichtige Infrastruktureinrichtungen vor Ort zu halten. Dies betrifft z.B. unsere Grund- und Oberschule. Ebenso ist sicherzustellen, dass durch Krippen- und Kindergarteneinrichtungen sowie Tagesmütter ein vielfältiges Betreuungsangebot vorhanden ist, das sich an den Bedürfnissen aller Familienformen orientiert. Dazu gehört neben den bisherigen Betreuungsangeboten auch eine Ganztagsbetreuung bis zum späten Nachmittag. Deshalb haben wir uns für die Errichtung der neuen integrativen Kindertagesstätte am Kleberkamp ausgesprochen und die notwendigen Beschlüsse möglich gemacht. Mit dieser Einrichtung wird durch die CDU in der laufenden Legislaturperiode ein weiterer Meilenstein für das lebenswerte Lamspringe gesetzt. In unsere Spielplätze haben wir in den letzten Jahren bereits viel Geld investiert. Als nachhaltige Kommune sind hier zukünftig auch naturnahe Spielgeräte (z.B. Baumstämme zum Balancieren) anzustreben.



Für die kommende Ratsperiode haben wir uns vorgenommen eine Arbeitsgruppe zu bilden, die sich mit dem Bauen im Bestand auseinandersetzt. Dazu gehören neben dem Kern des Flecken Lamspringe auch die Kernbereiche

unserer Ortschaften. Der Denkmalschutz darf nicht dazu führen, dass immer mehr Gebäude leer stehen und verfallen. Hier sind sinnvolle Lösungen zusammen mit den Eigentümern und den aufsichtführenden Behörden zu erarbeiten. Wir müssen innerhalb der Ortschaften neue Möglichkeiten für das Wohnen und Arbeiten schaffen und dort, wo es notwendig ist unter nachhaltigen Gesichtspunkten neue Baugebiete für Erweiterungen erschließen.

Wir begrüßen Initiativen aus der Bevölkerung wie z.B. den Bürgerbus des Seniorennetzwerks Lamspringe oder die Mitfahrerplattform des Jugendnetzwerks und werden auch zukünftig solche Projekte aus der Gesellschaft unterstützen. Der öffentliche Nahverkehr ist in vielen Bereichen noch unbefriedigend. Wir wollen neue Impulse liefern: Im Sinne der Nachhaltigkeit müssen wir daran arbeiten die Möglichkeiten des ÖPNV in Lamspringe zu verbessern, er muss so flexibel und eng getaktet werden, dass er eine echte Alternative (z.B. zum Zweitwagen für junge Familien) wird. Dazu gehört außerdem eine regelmäßige Vernetzung aller Ortschaften der Gemeinde Lamspringe untereinander und das Anfahren bestimmter Ziele (z.B. Freibad im Sommer).

2. Verwaltung als Dienstleister für die Bürger – Transparenz und Bürgerfreundlichkeit

Wir als CDU wollen das Verständnis und die Kommunikation zwischen Bürger*innen, Politik und Gemeindeverwaltung weiter verbessern. Wir wollen unseren Bürgermeister konsequent dabei unterstützen, dass die Verwaltung als lösungsorientierter und moderner Dienstleister für die Bürger*innen wahrgenommen wird. Die Erreichbarkeit aller Mitarbeiter*innen soll verbessert werden.



In der laufenden Wahlperiode mussten für die Aufarbeitung der Versäumnisse aus der Vergangenheit (z.B. Jahresabschlüsse) viele Mitarbeiter*innen und Ressourcen in der Verwaltung und auch bei den Haushaltspolitikern der CDU-Fraktion gebunden werden. Nach der guten Arbeit, die durch die Verwaltungsmitarbeiter*innen in den letzten fünf Jahren (auch unter dem steten Drängen aus der CDU-Fraktion) geleistet wurde, konnten diese Versäumnisse nahezu vollständig aufgeholt werden, so dass wir die kommende Ratsperiode gemeinsam mit dem Team der Verwaltung nutzen wollen, um diese zukunftsfähig, leistungsstark, effizient und bürgerfreundlich aufzustellen! Dazu wollen wir sachkundige Bürger*innen aus unserer Mitte in den Gemeinderat schicken, die ihr berufliches Fachwissen in die Gemeindegemeinschaft einbringen. Nach dem Umbau des Klosters wollen wir nicht nur das schönste Rathaus im Landkreis haben, sondern auch das beste und motivierteste Team. Die Chancen stehen sehr gut, dass wir dies auch schaffen!

3. Lamspringe als starker Standort „Nachhaltiger Wirtschaft“

Unternehmer*innen sowie Gründer*innen, die etwas in unserer Gemeinde voranbringen wollen, sollten wir in Lamspringe willkommen heißen. Lamspringe muss als Unterstützer wahrgenommen werden. In der Verwaltung muss die Belegschaft schnell und ideenreich reagieren, um neue Firmen schnell und frühzeitig an die Gemeinde zu binden. Dazu müssen von Verwaltung, heimischem Gewerbe und Politik Maßnahmenkataloge, Nachnutzungskonzepte und Gebäude-/Flächenkataster erarbeitet, ausgebaut und aktualisiert werden. Daran wollen wir gemeinsam arbeiten!



Auch unseren bestehenden Unternehmen müssen wir in der Gemeinde Lösungen für Zukunftsfragen bieten. Hier werden erneuerbare Energien ein großer Wettbewerbsvorteil für den Standort Lamspringe sein. Bereits jetzt wird in unserer Gemeinde Strom aus verschiedenen dezentralen regenerativen Energiequellen erzeugt. Dieser Weg muss konsequent weiterverfolgt und angepasst werden.

4. Hand in Hand zu Fördergeldern

Wir als CDU haben uns zum Ziel gesetzt, dass in Zukunft mehr Fördergelder nach Lamspringe kommen. Lamspringe muss wieder in eine Förderregion aufgenommen werden.

Lamspringe war in den letzten Jahren bei Förderprogrammen immer wieder außen vor. Damit muss Schluss sein! Wir als CDU, wollen mit allen politischen Vertretern im Südkreis darauf hinarbeiten, dass Lamspringe wieder in Förderprogramme aufgenommen wird, damit wir in Zukunft auch große Projekte für unsere Gemeinde umsetzen können.

Bereits in der letzten Legislaturperiode konnten wir erste Erfolge erzielen. Durch CDU-nahe Kontakte zu den fördernden Stellen ist es uns gelungen Infrastruktureinrichtungen mit Fördergeldern zu sanieren und zu modernisieren.



5. Schaffung von neuen Wohnangeboten in unserer Gemeinde - auch für altersgerechtes Wohnen

Auch wir in Lamspringe benötigen ein Angebot für altersgerechtes Wohnen - solche Konzepte dürfen an der Gemeindegrenze nicht Halt machen. Wir wollen an Lösungen und Konzepten hieran weiterarbeiten. Wir wollen Investierende dazu bewegen ihre Projekte in unserer Gemeinde umzusetzen sowie Eigeninitiativen von Bürger*innen und heimischen Unternehmen unterstützen, die sich für ihre Gemeinde einsetzen wollen.

6. Tourismus stärken – Qualitätsregion Wanderbares Deutschland

Unsere Kommune sticht mit ihrer schönen Hügellandschaft und den vielen Wäldern hervor. Zurzeit wird mit dem Leinebergland e.V. daran gearbeitet das Prädikat „Qualitätsregion wanderbares Deutschland“ zu erlangen. Dies wird zu einem überregionalen Aushängeschild werden und bietet viele Chancen für unsere Gemeinde.

Unser Waldbad hat in den vergangenen Jahren dank engagierter Bürger*innen viel Publikum auch außerhalb der Gemeinde auf sich gezogen. Mit kreativen Ideen, guter Internetpräsenz und umfangreichem Angebot (z.B. Kurse, Waldbad-Café) trägt es sehr zu Attraktivität unserer Gemeinde bei. Hier müssen die Politik und Verwaltung auch weiterhin unterstützend mitwirken.



Wir wollen Impulse geben, damit sich die heimischen Gastronomen besser vernetzen und das Angebot an Gastronomie und Beherbergung erweitert werden kann. Wir müssen mehr Nutzen aus den bei uns vorhandenen kulturellen und landschaftlichen Schätzen ziehen!

7. Hochwasserschutz und Feuerwehrwesen

Die begonnenen Hochwasserschutzmaßnahmen müssen kurzfristig umgesetzt und abgeschlossen werden, damit Starkregenereignisse wie in den vergangenen Jahren so wenig Schäden wie möglich anrichten können. Das Schutzkonzept muss laufend weiterentwickelt und vorbeugende Maßnahmen, wie das Freihalten von Gräben müssen regelmäßig durchgeführt werden.

Die gute Zusammenarbeit mit den Feuerwehren muss fortgesetzt und die Infrastruktur unserer Feuerwehren unter Berücksichtigung des tatsächlich Machbaren zukunftsorientiert aufgestellt werden.

8. Straßenbau

Die Straßen in unserer Gemeinde sind zum Teil in einem sehr schlechten Zustand. Die schlechten Finanzen der Kommunen erlauben es kaum, notwendige Komplettsanierungen durchzuführen, Straßenausbaubeiträge der Anlieger sind unpopulärer denn je. Wir wollen bei unseren Landes- und Bundespolitikern darauf hinwirken, dass den Kommunen Mittel für die Verbesserung dieser Infrastruktur zur Verfügung gestellt werden.